

20.5.2021

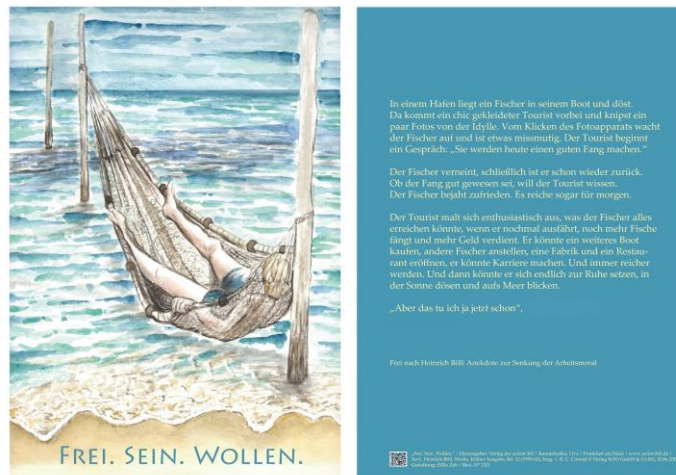
Pressemitteilung 03/2021

Jeder ist frei, sich zu entscheiden

Soeben erschienen: aktuelles Poster der action 365 zum Thema „Freiheit“

Seit mehr als einem Jahr Pandemie werden unsere Grundrechte eingeschränkt. Zum Wohle aller, zur Bekämpfung der Pandemie, verzichten wir auf die Freiheit, in den Urlaub zu fahren, Freundinnen, Freunde und Verwandte zu treffen und abends vor die Haustür zu gehen. Der Hunger nach dem Ende des Lockdowns, nach Freizügigkeit, Geselligkeit und Urlaub ist groß. Und mit den Impfungen wird dies auch bald wieder möglich sein.

„Frei. Sein. Wollen.“
So titelt das aktuelle Poster der action 365, auf dem ein Mensch entspannt in einem zur Hängematte umfunktionierten Fischernetz am Meer liegt. „Frei. Sein. Wollen“ – das sind drei Worte, die jedes für sich wie eine Forderung, ja auch



wie ein Bekenntnis klingen. Die kurze Erzählung von Heinrich Böll, über die Unterhaltung eines Touristen mit einem Fischer, der zufrieden mit seinem Fang, auch am nächsten Tag nicht hinausfahren möchte, zeigt die Kluft zwischen zwei Welten auf: Der Tourist hat hart gearbeitet, damit er sich den wohlverdienten Urlaub leisten kann, er ist ganz das Mitglied einer Leistungsgesellschaft. Der Fischer dagegen ist zufrieden mit seinem Tagewerk und hat nicht den Ehrgeiz, mehr Fische zu fangen, Leute einzustellen, viel Geld zu verdienen und sich dann erst zur Ruhe zu setzen und aufs Meer zu schauen – das könne er ja jetzt schon.

Beide sind frei, sich zu entscheiden: für ein Leben unter Leistungsdruck, Leben, um zu arbeiten - oder aber arbeiten, um zu leben. Es gehört eine Portion Egoismus dazu, sich wie der Fischer zurück zu lehnen und nicht zu fragen, was sonst er noch für die Gesellschaft und seine Mitmenschen tun könnte. Gerade in diesen Zeiten sind wir froh, dass in Krankenhäusern und Seniorenheimen Menschen arbeiten, die weder an das große Geld noch an ihre eigene Bequemlichkeit denken. Im Grunde hätte die Erzählung von Böll noch diese Ergänzung gebraucht: einen dritten Menschen, der eine

Christliche
Öffentlichkeitsarbeit
Vertrieb von Produkten
indianischer Genossenschaften
aus Guatemala

indígena

Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt/M.
Telefon 0 69 - 68 09 12-33
Telefax 0 69 - 68 09 12-12
eMail: verlag@action365.de
www.action365.de

dieser Berufsgruppen präsentiert. Denn gerade in existentiellen Zeiten wie diesen sind Gesellschaften darauf angewiesen, dass nicht jeder nur sein eigenes Auskommen im Blick hat. (Text: Ulrike Maria Haak)

Pressekontakt

Silke Zäh
Verlag der action 365
Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt am Main
Tel.: 069-680912-15
zaeh@action365.de

*Die **action 365** ist eine ökumenische Laienbewegung, gegründet in Deutschland in den 1950er Jahren. Charakteristisch ist die praktische Ausrichtung: Es genügt nicht, bei der Problemdiskussion zu verharren und Missstände anzuprangern. So ist beispielsweise seit 1973 der Vertrieb von gerecht gehandeltem Kaffee indianischer Genossenschaften aus Guatemala eines der wichtigsten Projekte. Das allgemeine Ziel der action 365 ist es, über die Grenzen von Konfessionen und Nationen hinweg das Gemeinsame, nicht das Trennende im Glauben vieler Menschen in den Mittelpunkt stellen. Jeden Tag, 365mal im Jahr.*

Christliche
Öffentlichkeitsarbeit
Vertrieb von Produkten
indianischer Genossenschaften
aus Guatemala

indígena

Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt/M.
Telefon 0 69 - 68 09 12-33
Telefax 0 69 - 68 09 12-12
eMail: verlag@action365.de
www.action365.de